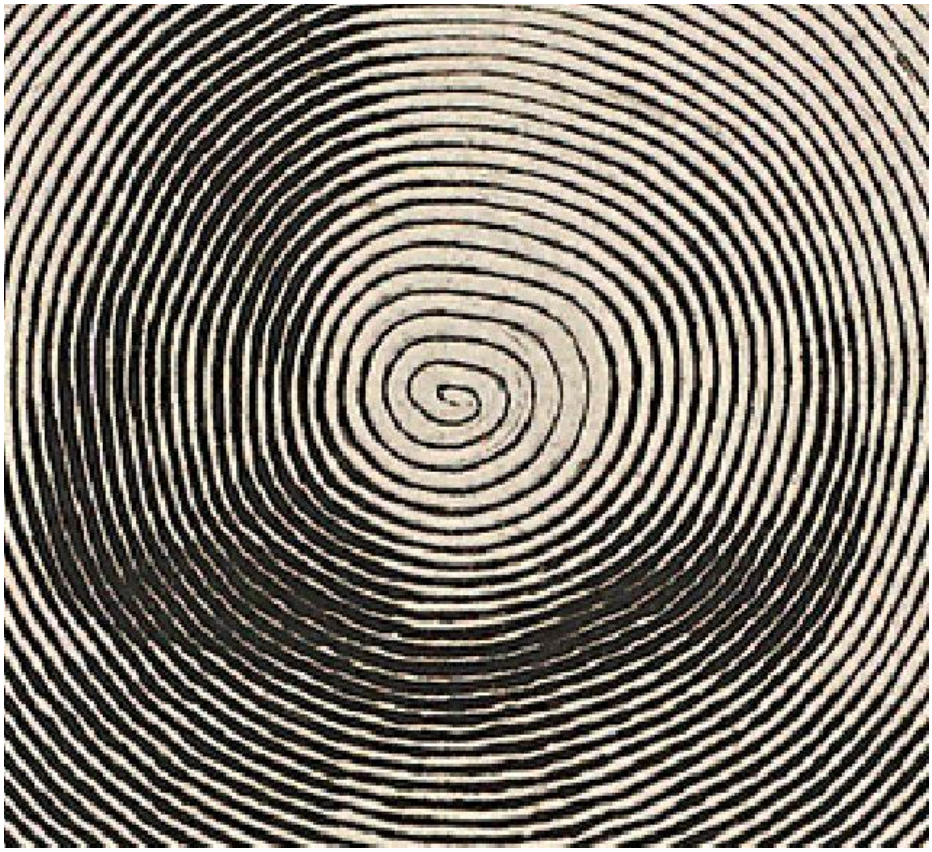


CORPUS

In der Ausstellung «CORPUS Das Sakrale und der Körper»
vom 26.11.2021 bis 27.02.2022 **im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg**

Pädagogisches Dossier für den Workshop im Museum «CORPUS» 3. Zyklus (9H–11H)

Fachbereiche: Bildnerisches Gestalten (BG), Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG), Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG), – Überfachliche Kompetenzen

Entdeckung der Ausstellung «CORPUS Das Sakrale und der Körper» über die faszinierenden Beziehungen zwischen dem Sakralen und dem Körper anhand von Kunstwerken und historischen Objekten vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Kreativ-Workshop: Banan'art tattoo
Workshop für Tattoos auf Bananenschalen

Konzept und Dossier: Claire Boin / MAHF, September 2021

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg, Murtengasse 12, 1700 Freiburg
www.mahf.ch - + 41 (0)26 305 51 40

ateliers
ESPACE JEAN TINGUELY-NIKI DE SAINT PHALLE
MUSEE D'ART ET D'HISTOIRE FRIBOURG

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG

Inhaltsverzeichnis

CORPUS

Inhaltsverzeichnis 2

1. Präsentation des Kulturanbieters und des Projekts 3

1.1 Praktische Informationen 3

1.2 Das Museum für Kunst und Geschichte 4

1.3 Präsentation der Ausstellung und des Workshops «CORPUS» 6

2. Thematische Fragen zur Vorbereitung in der Klasse 7

3. Beschreibung der Besichtigung und des Workshops und Bezüge zum Lehrplan 21 8

4. Nützliche Unterlagen und Quellen 10

Umschlag:
Claude Mellan, *Das Heiligste Antlitz*, Kupferstich, 1649 (Detail)

Mit Unterstützung des Programms Kultur & Schule des Staats Freiburg und seiner Partner FKB, Loterie Romande und TPF

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
WWW.FR.CH

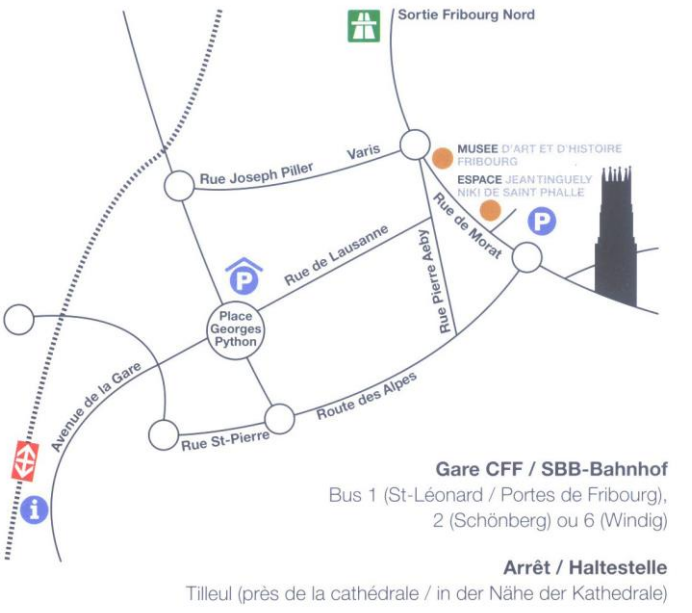
1. Präsentation des Kulturanbieters und des Projekts

1.1 Praktische Informationen

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg	Murtengasse 12 1700 Freibourg https://www.fr.ch/mahf mahfateliers@fr.ch + 41 (0)26 305 51 40
Öffnungszeiten	Dienstag - Sonntag 11-18 Uhr Donnerstag 11-20 Uhr

Für Schulklassen ist das Museum täglich (auch montags) ab 08.45 Uhr geöffnet. Bitte reservieren Sie einen Workshop mind. zwei Wochen im Voraus. Merci!

Ausstellung	**« CORPUS, Das Sakrale und der Körper»** vom 26.11.2021 bis 27.02.2022
Anfahrt	Buslinien 1 (St-Léonard / Portes de Fribourg), 2 (Schönberg) oder 6 Windig/Musy, Haltestelle: Tilleul Bahn: vom SBB-Bahnhof Freiburg ca. 20 Min. zu Fuss Auto: Parkplatz Liebfrauenplatz
Eintritt frei	für Schulklassen in Begleitung einer Lehrperson



1.2 Das Museum für Kunst und Geschichte

Das Museum für Kunst und Geschichte Freiburg sammelt hauptsächlich Kunstwerke und historische Gegenstände, die aus dem Kanton Freiburg stammen oder aus anderen Gründen für ihn wichtig sind. Eine Reihe von Objekten innerhalb dieser autochthon geprägten Sammlung sind jedoch von internationaler Bedeutung: so etwa das Ostergrab aus dem Kloster Magerau, die Tafelgemälde von Hans Fries, die spätgotischen Skulpturen, Werke der Künstlerin Marcello und ihrer Freunde sowie Plastiken von Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle.

Nur ein kleiner Teil der Gebäude, in denen sich das Museum für Kunst und Geschichte heute befindet, wurde für museale Zwecke gebaut: die beiden Säle für Sonderausstellungen (1964). Im Übrigen hat sich die Institution in drei Bauten eingerichtet, die ursprünglich ganz andere Funktionen hatten: in einem vornehmen Stadtpalais aus der Renaissance – Ratzehof – sowie in einem Schlacht- und einem Zeughaus des 19. Jahrhunderts. Der Garten des Museums ist Schauplatz für diverse Skulpturen und Plastiken.

Blick aus dem Garten des Museums,
Der Mond (1985/1992),
Niki de Saint Phalle

Der Ratzehof

Der Tuchhändler Hans Ratze, der in Lyon gelebt und dort die Schweizer Garde befehligt hatte, liess ihn zwischen 1581 und 1584 im Stil eines Stadtpalais der französischen Renaissance erbauen. Es galt einst als das schönste Wohnhaus Freiburgs.
In den stimmungsvollen Räumen ist heute die Sammlung von Gemälden und Skulpturen aus dem Mittelalter und Barock ausgestellt; eine Reihe von Räumen sind kulturgeschichtlichen Themen gewidmet, welche einen Einblick in das politische, wirtschaftliche, militärische und religiöse Leben Freiburgs gewähren:

- Sammlung von Malerei und Skulptur aus Mittelalter und Barock
- Die Stadt – Abbild und Selbstdarstellung
- Zünfte und Gewerbe
- Galerie der Glasmalerei
- Kriegshandwerk
- Barocke Frömmigkeit
- Aufklärung und Wohnlichkeit
- Ein Jahrhundert des Fortschritts

Ehemaliges Schlachthaus (siehe Foto rechts)

Das ehemalige Schlachthaus, dem Ratzehof gegenüber an der Murtengasse gelegen, entstand 1834–1836 am Wallriss längs der alten Stadtmauer. Ab 1972, nach der Errichtung eines modernen Schlachthofs ausserhalb des Stadtzentrums, verlotterte der Bau zusehends, und 1975 brannte er völlig aus. Die Architekten Pierre Zoelly und Michel Waeber gaben seinen Innenräumen in einer umfassenden Neuinterpretation schliesslich die Form, in der sie seit 1981 das Museum erweitern.

Die Gorgo Medusa (1865), Marcello

- Im grossen und kleinen Lapidarium sind Steinskulpturen präsentiert: u.a. die Kreuzigung von Münchenwiler, die Statuen des Westportales der Kathedrale sowie Originale der berühmten Stadtbrunnen.
- Die Galerie Marcello präsentiert das Leben und Werk von Marcello, geb. Adèle d'Affry (1836-1879): Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen der Freiburger Künstlerin, sowie Werke ihrer persönlichen Sammlung (Delacroix, Coubert, Clairin).
- Der Oberlichtsaal ist den Malerei und Skulptur des 19. bis 20. Jh. gewidmet. Es können sowohl Schweizer und Freiburger Künstler (u.a. Vallotton, Hodler, Spoerri, Reichlen, …) sowie Werke der „Nouvelle Ecole de Paris" entdeckt werden.

Ein Ort der Begegnung

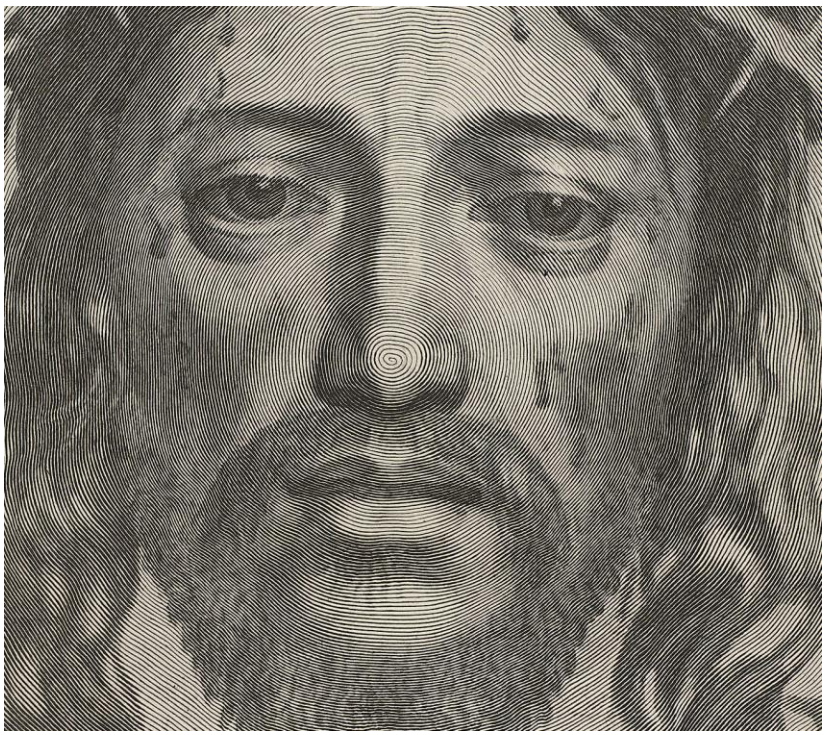
Die Werke des Museums für Kunst und Geschichte (MAHF) dokumentieren die Kulturgeschichte des Kantons Freiburg. Mit der Präsentation seiner Sammlung und mit Sonderausstellungen bietet das Museum einen Schlüssel zum Verständnis von Vergangenheit und Gegenwart; es sensibilisiert die Öffentlichkeit für das Kunstschaffen, besonders das freiburgische, in seinen unterschiedlichen Formen.
Das Museum erweitert seine Sammlung kontinuierlich. Es bewahrt die Objekte sachgemäss auf und restauriert sie nötigenfalls, um sie auch künftigen Generationen zur Verfügung zu stellen. Es erfasst, erforscht und publiziert sie in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Schulen und Lehrkräften, um sie besser bekannt zu machen und zu verstehen.
Die Kunstvermittlung legt besonderen Wert darauf, diese Begegnung zwischen jungen Besuchern und Kunstwerken zu fördern.

1.3 Präsentation der Ausstellung und des Workshops «CORPUS»

Die Ausstellung setzt sich mit der komplexen Beziehung zwischen dem Sakralen und dem Körper anhand von Werken und Objekten vom Mittelalter bis zur Gegenwart auseinander. Den Ausgangspunkt bildet die religiöse Ikonografie, in welcher der Körper eine grosse Rolle spielt. Zudem ist der Körper ein Werkzeug, um mit dem Sakralen in Verbindung zu treten: Durch Rituale, Kleider, Schmuck und Gestik stärkt der Mensch seine Bezüge zur geistigen Sphäre.
Ein zentraler Aspekt der Ausstellung ist der Austausch mit dem aktuellen Kunstschaffen. Um diese Themen in das 21. Jahrhundert zu verlängern, führen Kunstwerke und Objekte des sakralen Kulturerbes einen Dialog mit der zeitgenössischen Kunst, die ihr Weiterleben und ihre Unterschiede hervorhebt.

Der Workshop

Besichtigung
Die Besichtigung der Ausstellung konzentriert sich auf einige aussergewöhnliche alte oder zeitgenössische Werke rund um das Thema Körper. Sie bietet Gelegenheit, sich über den Platz und das Bild des Körpers in unserer heutigen Gesellschaft Gedanken zu machen.



Porträt, das mit einer einzigen Linie gezeichnet wurde: Claude Mellan, *Das Heiligste Antlitz*, Kupferstich, 1649 (Detail)

Workshop: banan'art tatoo

Die Besichtigung macht die Schüler: innen mit dem erstaunlichen Phänomen der von Gläubigen einverleibten Bilder vertraut: Andachtsbildchen, Hostien oder Schabmadonnen aus Ton.

In Anlehnung an die während der Besichtigung betrachteten Werke fertigen die Schüler: innen ein Tattoo auf einer Bananenschale an.

*

2. Thematische Fragen zur Vorbereitung in der Klasse

Hier finden Sie eine Auswahl an Fragen und Vorschlägen zur Vorbereitung der Besichtigung und des Workshops.

Präsentation des MAHF *(unerlässlich)*

- Was ist ein Museum?
- Unterschied zwischen der Dauerausstellung und einer Wechselausstellung
- Was ist ein Museum für Kunst und Geschichte?
- Stellen Sie das Museum für Kunst und Geschichte Freiburg kurz vor

Einführung in die Ausstellung: Diskussion in der Klasse je nach Interessen *(fakultativ)*

- An was lässt dich der Begriff des Sakralen denken?
- Was ist eine sakrale Person? Ein sakrales Objekt?
- Was bildet häufig den Gegensatz zum Sakralen? > Diskussion über die Begriffe des Sakralen und des Profanen

- Welche Wörter gehören zu derselben Familie wie «Körper»?
- Welchen Platz nimmt der Körper im Allgemeinen in unserem Alltag und unserer Gesellschaft ein? Was bedeutet er für dich? Wie denkst du darüber?
- Körper und religiöse Zeichen: Welche sakralen Zeichen sieht man gelegentlich auf einem Körper?
- Tätowierte Körper: allgemeine Diskussion über Tätowierungen und Tattoos
- Tattoos und Promis: Bei Fussballprofis sind Tattoos sehr verbreitet. Viele Spieler tragen religiöse Tattoos. Was hältst du davon?
- Körper mit Narben: Weist deine Haut Spuren von Verwundungen auf? Wie verhältst du dich zu diesen? (Scham, Stolz, Gleichgültigkeit usw.)
- Körper als Träger politischer Slogans und Aktionen, z.B. der Femen.

3. Beschreibung der Besichtigung und des Workshops und Bezüge zum Lehrplan 21

Besichtigung und Workshop für die Klassen 9H bis 11H. Die Grundidee ist die gleiche für alle Stufen, doch Rundgang und Kreativworkshop sind den unterschiedlichen Fähigkeiten, Kenntnissen und Interessen der Schüler: innen bestmöglich angepasst.
Dauer (nach Wahl): 1h30, 2h, 2h30.
Empfohlene Dauer: 2 Stunden.
! Bitte die gewünschte Dauer auf dem Anmeldungsformular angeben!

Die Besichtigung:
Die interaktive Besichtigung bietet einen für Schüler: innen geeigneten Rundgang durch die Sonderausstellung «CORPUS Das Sakrale und der Körper» an. Wir konzentrieren uns auf einige Werke, die bei den Jugendlichen eine Resonanz auslösen können, um ihren Blick auf die Kunst im Allgemeinen sowie auf unsere Gesellschaft und deren Entwicklung in Sachen Körper zu schärfen. Wir hinterfragen den Platz, den der Körper im Alltag und in unserer Gesellschaft einnimmt.

Italienischer Maler, *Hl. Sebastian,um 1500 - 1510*

Überfachliche Kompetenzen

- Die Schüler: innen können aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von anderen wahrnehmen und einbeziehen.
- Die Schüler: innen können neue Lern- und Arbeitsprozesse durchführen und reflektieren.

Räume, Zeiten, Gesellschaften

RZG.7 Geschichtskultur analysieren und nutzen

1 Die Schüler: innen können sich an ausserschulischen geschichtlichen Bildungsorten zurechtfinden und sie zum Lernen nutzen.

- *Die Schüler: innen erleben das MAHF als Ausstellungs- und Sammlungsort von historischen Objekten und Kunstwerken, welche bei «CORPUS» mit zeitgenössischen Kunstschaffenden in Dialog treten.*

Ethik, Religionen, Gemeinschaft

ERG.3 Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft erkennen

1.b Die Schüler: innen können in kulturellen Werken religiöse Motive erkennen und nach ihrer Bedeutung fragen.

- *Die Schüler: innen entdecken bei der Führung durch die fünf Themenkreise auswählte Werke, welche die Verbindung zwischen dem Sakralen und dem Körper veranschaulichen (z.B. religiöse Ikonografie, Rituale, handelnde Bildwerke, …)*

Bildnerisches Gestalten

BG.3.A Kontexte und Orientierung: Kultur und Geschichte

1.c Die Schüler: innen können Bildsprache und Stilmittel in Kunstwerken aus verschiedenen Zeiten sowie Bildern aus ihrem Alltag beschreiben und analysieren.

- *Gemeinsam diskutieren die Schüler: innen welchen Einfluss Kleidung, Körperlichkeit, sich zur Schau stellen in vergangenen Epochen und ihrem heutigen Alltag hat (z.B. durch Kleidung die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft ausdrücken, Bilder, Gesten, Rituale)*

<u>Der Workshop</u>:

Der Workshop bietet für die Schüler: innen Gelegenheit, über ihr eigenes Verständnis der Umwelt nachzudenken und ihre Empfindungen hinsichtlich der Ausstellung auszudrücken.
Anhand der während der Besichtigung betrachteten Werke (und einer Auswahl von Werken aus der Dauerausstellung des Museums) zeichnen die Schüler: innen einen kleinen Entwurf für ein Tattoo (Zeichenblatt).
Sie übertragen ihre Skizze auf die Banane und fertigen das Tattoo mit einem Nagel oder Stichel an.

Ein flüchtiges, vergängliches Werk, das durch die Oxidation der Bananenschale allmählich verschwindet.

Material: Auswahl an Reproduktionen, Papier, Bleistift, Banane, spitzes Objekt (Nagel oder Stichel).

Bildnerisches Gestalten
BG.2.A Prozesse und Produkte: Bildnerischer Prozess
1.c Die Schüler: innen können eigene Bildideen und Fragestellungen entwickeln.
- *Die Schüler: innen skizzieren ihre persönliche Idee für das Tattoo und lassen sich dabei von ihren Eindrücken und Gefühlen in Bezug mit der Ausstellung inspirieren.*

Bildnerisches Gestalten
BG.1.A Wahrnehmung und Kommunikation: Wahrnehmung und Reflexion
1.c Die Schüler: innen können bildhaft anschauliche Vorstellungen aufgrund von Empfindungen und Wissen assoziativ und bewusst aufbauen.
- *Umsetzung ihrer Bildidee auf den ungewöhnlichen Bildträger «Banane» - und die Erfahrung machen, dass Kunstwerke eine Momentaufnahme der jeweiligen Realitäten sind.*

Das gesamte Material wird vom MAHF zur Verfügung gestellt. Die Schüler: innen nehmen ihr Werk mit.

*

4. Nützliche Unterlagen und Quellen

- Website des Museums : www.mahf.ch

- CORPUS Le Corps et le Sacré - Das Sakrale und der Körper, zweisprachiger Ausstellungskatalog, Caroline Schuster Cordone (Vizedirektorin & Kuratorin), Stephan Gasser (Konservator und Co-Kurator), Ivan Mariano (Direktor MAHF), Verlag : Faim de Siècle, 2021

- Für die Eröffnung der Ausstellung wird ein Pressedossier auf der Website des Museums publiziert.

- Museumsblätter: kurze Monografien zur Freiburger Malerei, Skulptur und Archäologie, auf Deutsch und Französisch erhältlich.
  Lehrpersonen können die Blätter gratis herunterladen: link

*****